



Das arbeitsplatzorientierte Alphaportfolio als förderdiagnostisches Instrument

Sektion 14: Alphabetisierung: schulisch und außerschulisch

Referenten: Dr. Alexis Feldmeier, Claudia Kuhnen (M.A.)

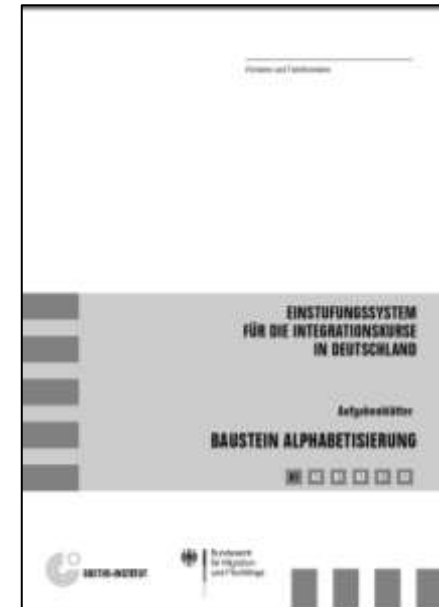
Übersicht

- Einstufung und Beratung in Integrationskursen mit Alphabetisierung in DE
 - Portfolios als alternatives förderdiagnostisches Instrument
 - Das Projekt ‚Alphaportfolio‘
 - Das arbeitsplatzbezogene Alphaportfolio + Lernmaterialien
-

Einstufung und Beratung in Integrationskursen mit Alphabetisierung in DE

Das Einstufungssystem für Integrationskurse

- Baustein zur Ermittlung der mündlichen Sprachkompetenz
- Baustein zur Ermittlung der schriftlichen Sprachkompetenz
- **Baustein zur Ermittlung von Alphabetisierungsbedarf**




Durchführung des Einstufungsverfahrens

1. Mündlicher Baustein: Interview (obligatorisch)
 2. Mündlicher Baustein: Gespräch (bei Bedarf)
 3. Mündlicher Baustein: Bilder (bei Bedarf)
 4. Schriftlicher Baustein/alternativ Alphabaustein
 5. Lernberatung
 6. Kurszuordnung
-

Der Alphabaustein

- 10 Aufgaben
- Indikatoren des mündlichen Bausteins zur Orientierung nutzen
- Ergebnisse des mündlichen Bausteins werden den Ergebnissen des Alpha-bausteins untergeordnet


 Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge

Einstufungssystem Alphabetisierung

Auswertungsblatt für Alpha-Einstufende

Markieren Sie auf diesem Blatt die Fehler der Teilnehmenden.
Hinweise zur Durchführung der einzelnen Aufgaben finden Sie auf den Seiten 17 und 18 der Handreichungen.

Analyse: Füllen Sie bitte dieses Formular aus:

Familienname: _____

Vorname: _____

Straße: _____

Hausnummer: _____

Postleitzahl: _____

Stadt: _____

Telefonnummer: _____

Aufgabe 5: Welches Wort ist anders? Kreuzen Sie an.

<input type="checkbox"/> zwei	<input type="checkbox"/> wzei	<input type="checkbox"/> zwei
<input type="checkbox"/> Sdatt	<input type="checkbox"/> Stadt	<input type="checkbox"/> Stadt
<input type="checkbox"/> Tisch	<input type="checkbox"/> Tisch	<input type="checkbox"/> Tsch
<input type="checkbox"/> Mann	<input type="checkbox"/> Namm	<input type="checkbox"/> Mann
<input type="checkbox"/> Sonne	<input type="checkbox"/> Sonne	<input type="checkbox"/> Senno
<input type="checkbox"/> Haus	<input type="checkbox"/> Huas	<input type="checkbox"/> Haus
<input type="checkbox"/> Löffel	<input type="checkbox"/> Leffol	<input type="checkbox"/> Löffel

Aufgabe 1: Zeigen Sie bitte auf die Zahlen.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	24	35	46	57	68	79	80
91	100	1000							

Aufgabe 6: Lesen Sie bitte die Wörter auf einer Karte.

<input type="checkbox"/> anfangen <input type="checkbox"/> Haus <input type="checkbox"/> Löffel <input type="checkbox"/> müssen <input type="checkbox"/> ich	<input type="checkbox"/> Kinder <input type="checkbox"/> aufräumen <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Apfel <input type="checkbox"/> Melone	<input type="checkbox"/> Taxi <input type="checkbox"/> Quadrat <input type="checkbox"/> Löffel <input type="checkbox"/> einkaufen <input type="checkbox"/> Beispiet
<input type="checkbox"/> Video <input type="checkbox"/> aufhören <input type="checkbox"/> ein <input type="checkbox"/> zehn <input type="checkbox"/> Banane	<input type="checkbox"/> Name <input type="checkbox"/> Küche <input type="checkbox"/> neu <input type="checkbox"/> Minute <input type="checkbox"/> Waschmaschine	<input type="checkbox"/> Name <input type="checkbox"/> hören <input type="checkbox"/> Liebe <input type="checkbox"/> singen <input type="checkbox"/> Schokolade

Aufgabe 2: Zeigen Sie bitte auf die Buchstaben.

Aufgabe 3: Lesen Sie bitte die Buchstaben oder Zahlen.

Aufgabe 4: Schreiben Sie bitte die Buchstaben oder Zahlen.

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T
U	V	W	X	Y	Z				

a	b	c	d	e	f	g	h	i	j
k	l	m	n	o	p	q	r	s	t
u	v	w	x	y	z	ä	ö	ü	

ie	ei	sch	st	ich	ach	sp	chs
qu	äch	üch	äch	äuch	euch	iech	

Aufgabe 7: Lesen Sie diesen Text.

Das ist Kristina. Sie arbeitet in einem Restaurant.
Sie wohnt mit ihrem Mann schon vier Jahre in Kassel.


Aufgabe 8: Schreiben Sie den Text aus Aufgabe 7.

Aufgabe 9: Hören Sie und schreiben Sie die Wörter.

Mein Sohn geht in die **Schule**.
Er **ist** acht Jahre alt.
Ich gehe zur Arbeit.

Aufgabe 10: Hören Sie bitte und schreiben Sie die Sätze.

Das ist Andreas.
Er hat seit drei Jahren eine Stelle bei Ford in Köln.
Seine Firma zahlt gut und er kann ein Auto günstig kaufen.


 Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge

E-Test - Alphabetisierung - 11/207

Auswertung

Die Alpha-Level

- Im Rahmen des Forschungsprojektes LEA entwickelt
 - Ausrichtung auf deutschsprachige Analphabeten
 - In adaptierter Form für die Ermittlung schriftsprachlicher Kompetenzen von Deutsch als Zweitsprache Lernenden geeignet
 - 6 verschiedene Stufen ($\alpha 1$ -6) für die Fertigkeiten Schreiben und Lesen
 - Kann-Beschreibungen
-

ID ¹	MW ²	Kann-Beschreibung Alpha-Level 1
2.1.01	n.g. ³	Kann buchstabierte einzelne Laute verschriftlichen
2.1.02	n.g.	Kann lautierte einzelne Laute verschriftlichen
2.1.03	s.n. ³	Kann Groß- und Kleinbuchstaben in Druckschrift unterscheiden
2.1.04	s.n.	Kann Wörter mit Silben, die aus einem Vokal oder Diphthong bestehen schreiben (O-ma, Au-to)
2.1.05	22	Kann Zahlen bis 20 als Zahl schreiben
2.1.06	33	Kann in einem logographischen Zugriff Standardanreden wie „Liebe“ (im Brief) oder „Hallo“ großschreiben
2.1.07	35	Kann kurze und geläufige Funktionswörter aufschreiben I (ist, ein, in, und, die, gegen)
2.1.08	37	Kann Wörter mit dem kurzem Vokal „e“ in den häufigen Wortendungen (-en, -es, -el) schreiben (lauf-en)
2.1.09	36	Kann Wörter mit weichen Stoppkonsonanten am Anfang des Wortes schreiben
2.1.10	38	Kann ein Datum schreiben
2.1.11	41	Kann am Anfang des Satzes großschreiben (SPO-Sätze, die mit Artikel oder Personalpronomen beginnen – der, die, das / ich, du, er, sie, es, wir, ihr, sie)
2.1.12	35	Kann Eigennamen großschreiben (KVK, hohe Gebräuchlichkeit)
2.1.13	40	Kann Wörter mit weichen Stoppkonsonanten in der Mitte des Wortes schreiben
2.1.14	41	Kann Wörter mit offenen Silben schreiben (Na-se)

Alpha Level 1 Schreiben

Aufgabenmerkmale

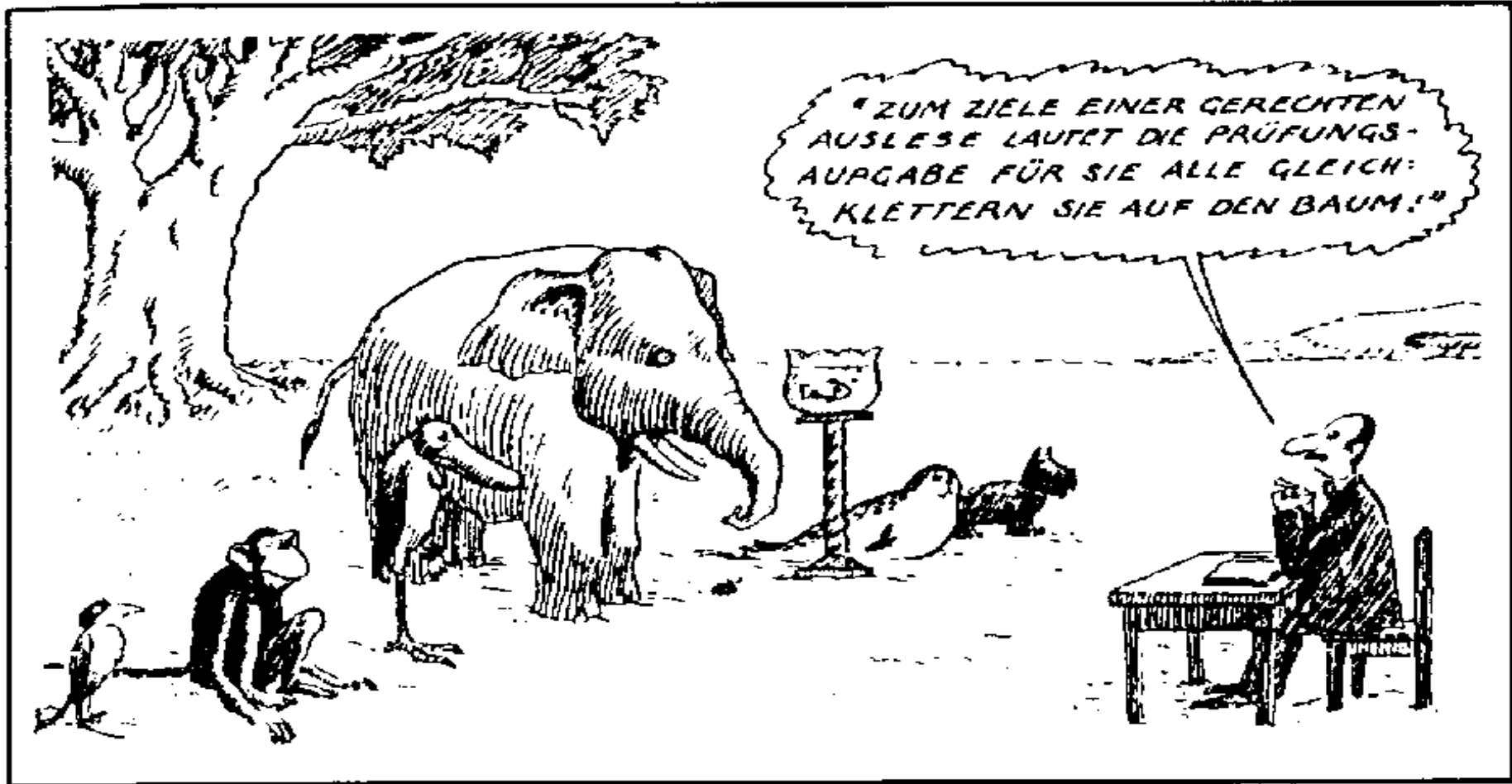
Schriftelement:	Buchstaben, Silben, Wörter
Symbollänge:	Buchstabenzahl bis max. 5; max. zweisilbige Wörter
Phonemstufe 1 (Reuter-Liehr):	dauerhaft mitsprechbare Laut-Buchstabenverbindungen (Seife); Vokale: a, e, i, o, u; Konsonanten: m, n; Diphthonge: au, ei
Phonemstufe 2 (Reuter-Liehr):	weiche Stoppkonsonanten zu Beginn einer Silbe : b, g, d (schwieriger Dauerkonsonant: h ⁴)
Gebräuchlichkeit:	GER A1 + (vereinzelt A2); Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung (1200) ⁵
Strategie:	logographisch und alphabetisch

Grotluschen, A.;
Dessinger, Y.;
Heinemann, A.M.B.;
Schepers, C.

Stand: 23.07.2010

Portfolios als alternatives förderdiagnostisches Instrument

Wie fair sind Testverfahren?



Heterogenität als normale Situation

→ Startbedingungen sind nicht für jeden Lernenden gleich

pb n t b p t b p u b t b

Heterogenität als normale Situation

pb ntb ptb pubtb

pb ntb ptb pubtb

pb ntb ptb pubtb

pb ntb ptb

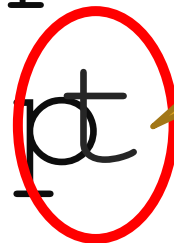
pb ntb

ptb pubtb

pb ntb

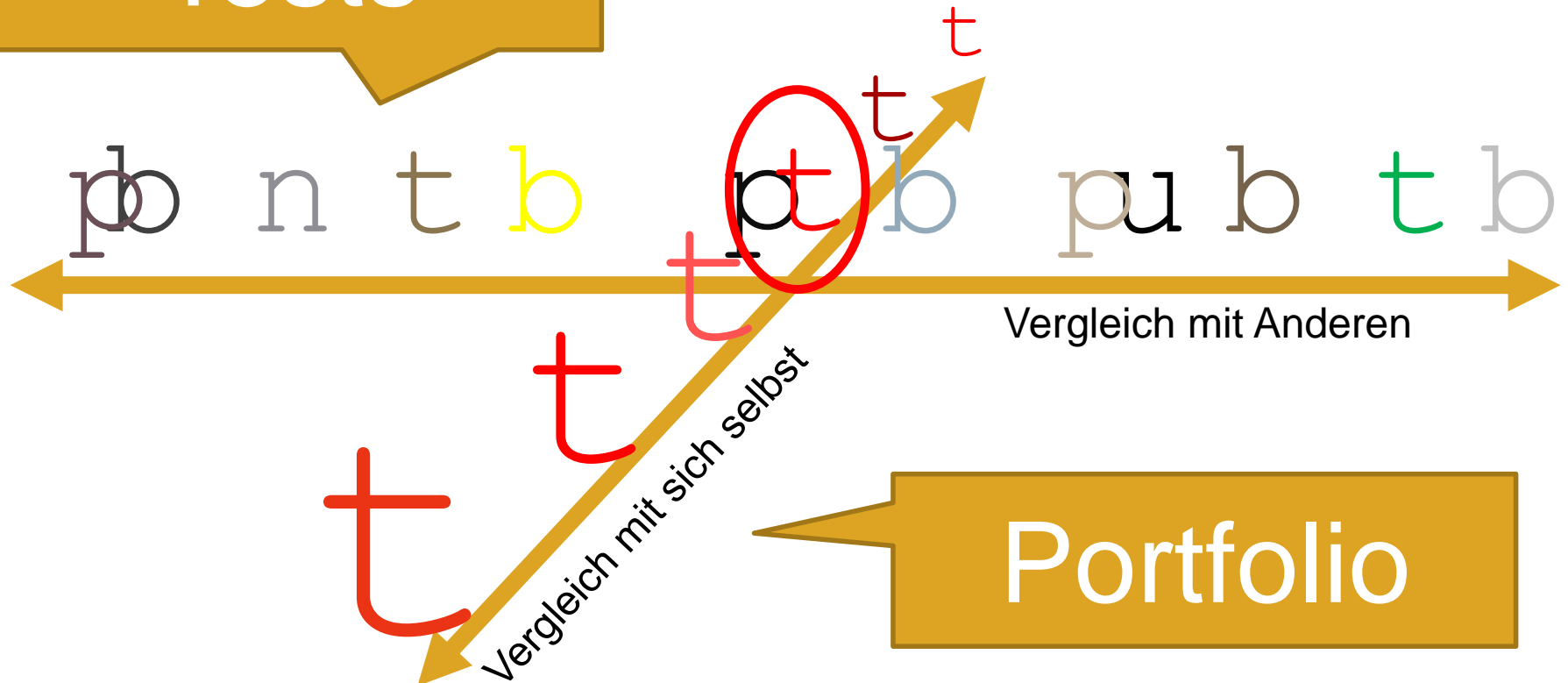
ptb pubtb

→ Ein fairer Test ist nur möglich, wenn die Lernenden nach einem Zeitraum vergleichbar sind



Vergleichbarkeit in heterogenen Lerngruppen

Tests



BAMF Alpha-Kurse

Die inhaltlichen Schwerpunkte verteilen sich etwa wie folgt:

■ sprachliche Förderung:	ca. 25-30%
■ schriftsprachliche Förderung:	ca. 25-30%
■ Förderung der Lernerautonomie:	ca. 25-30%
■ Herstellung teilnehmerorientierter Unterrichtsmaterialien:	ca. 5-10%
■ Weiteres, etwa Förderung der interkulturellen Kompetenz oder der Medienkompetenz:	ca. 5-10%

Die Gewichtung ist der jeweiligen Kurssituation anzupassen.

BAMF 2009, S. 14

Was ist ein Portfolio?

- Eine **Sammlung von Dokumenten**, die unter **aktiver Beteiligung** der Lernenden zustande gekommen ist und etwas über ihre **Lernergebnisse** und **Lernprozesse** aussagt.
- Zu ihren Arbeiten erstellen die Lernenden Reflexionen
- Für das Anlegen eines Portfolios werden **gemeinsame Ziele und Kriterien** formuliert
- Anhand von Portfolios finden Gespräche über Lernen und Leistung statt

(nach Winter 2010)

Typen von Portfolios

- Projektportfolios
- Kurs- und Fachportfolios
- Lern-Entwicklungsportfolios
- Talentportfolios
- Berufswahl-Bewerbungs-Portfolios (Kompetenzportfolios)
- Europäisches Sprachenportfolio
- Medienportfolios

nach Winter (2012)

Struktur eines Portfolios

Beispiel ESP:

1. Sprachenpass
2. Sprachenbiographie
3. Dossier

(angelehnt an das Europäische Sprachenportfolio – GER)



Funktion von Portfolios

Aus Sicht der Lerner:

- eigene Stärken dokumentieren
- eigene Ziele festlegen
- Lernprozesse dokumentieren und verfolgen
- Lernerautonomie erwerben



Funktion von Portfolios

Aus Sicht der Lehrkraft:

- Kompetenzen und Ziele der Lerner ermitteln
- Ziele mit den Lernern vereinbaren
- Lernfortschritte sichtbar machen
- Förderung von Lernerautonomie
- Allmähliche Veränderung des eigenen Unterrichts



Das Projekt ‚Alphaportfolio‘

Projekt Alphaportfolio

- Laufzeit: 3 Jahre (seit Dezember 2012)
 - Gefördert durch **BMBF**, Förderschwerpunkt
„Arbeitsplatzorientierte Alphabetisierung und Grundbildung
Erwachsener“
 - In Kooperation mit dem Internationalen Bund Bielefeld
 - Ziel: empirisch begründete Entwicklung, Optimierung und
praxisbezogene Erprobung von
 - einem **berufs- und arbeitsorientierten Portfolio**
 - darauf aufbauenden **offenen Unterrichtsmaterialien** (Werkstattunterricht, Wochenpläne)
 - **Erkenntniszuwachs der Lehrkräfte** durch den Einsatz eines Portfolios
-

Das arbeitsplatzbezogene Alphaportfolio + Lernmaterialien

Das arbeitsplatzbezogene Alphaportfolio

- Niveaustufen A1/A2, A2/B1
 - Übersetzung in vier Sprachen (Türkisch, Kurdisch, Arabisch, Griechisch) auf A1/A2-Niveau
 - Audio-CDs für Lernende mit geringen Lesekompetenzen
 - Umfang 110 Seiten als PDF individualisiert zum Ausdrucken
-

In drei Schritten zur Lernerautonomie



**Portfolio
-arbeit**

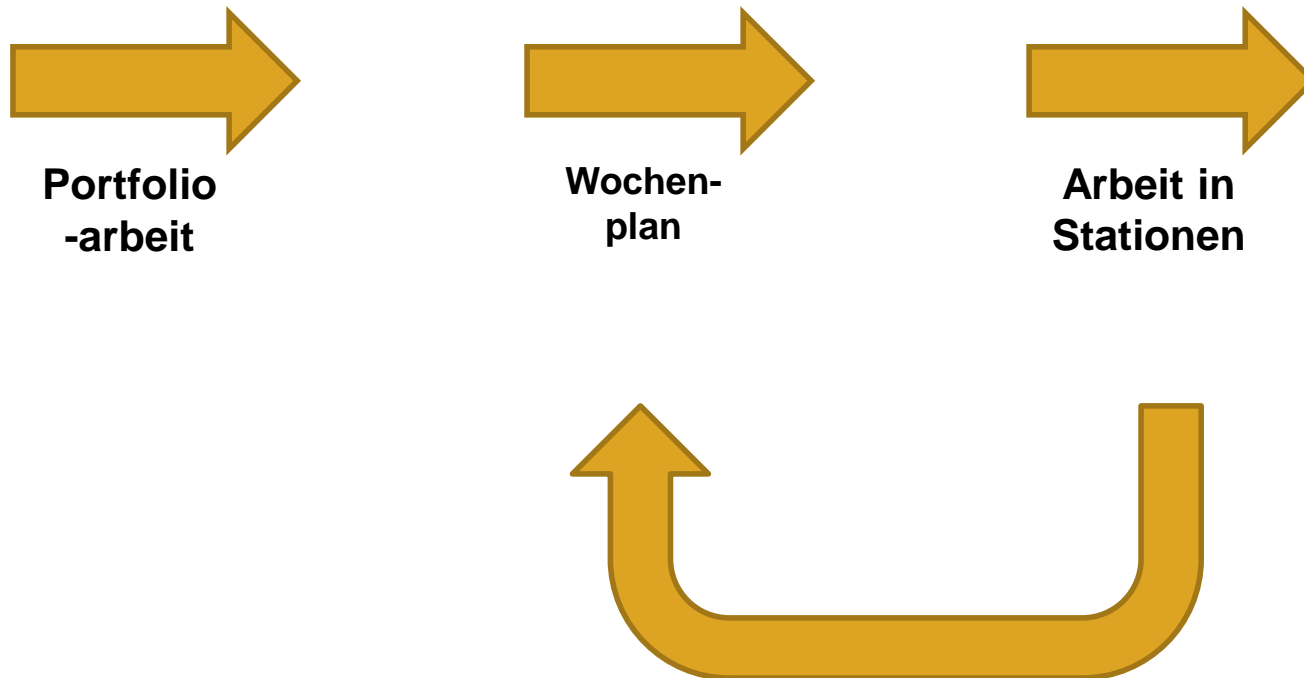


**Wochen-
plan**

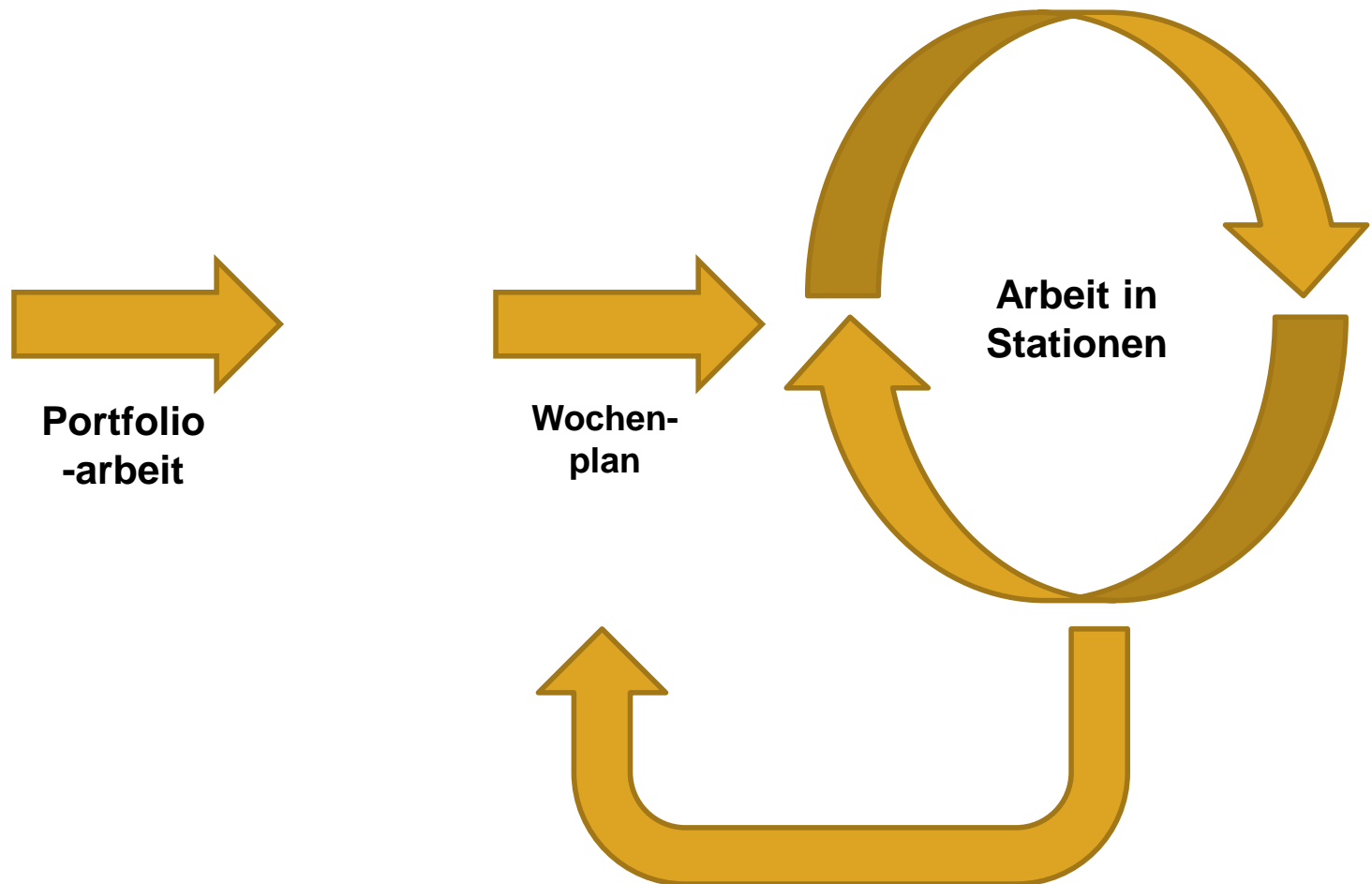


**Arbeit in
Stationen**

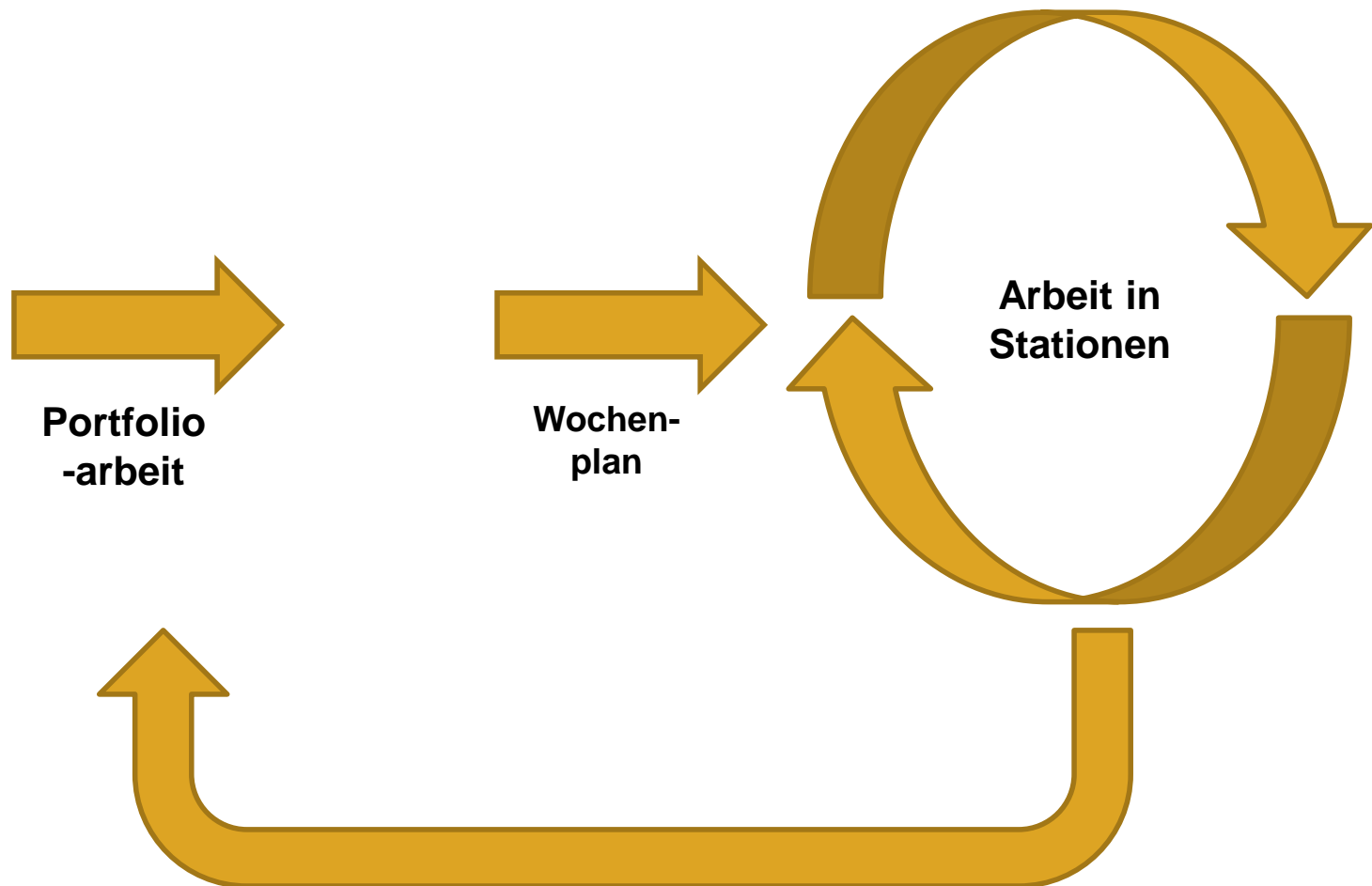
In drei Schritten zur Lernerautonomie



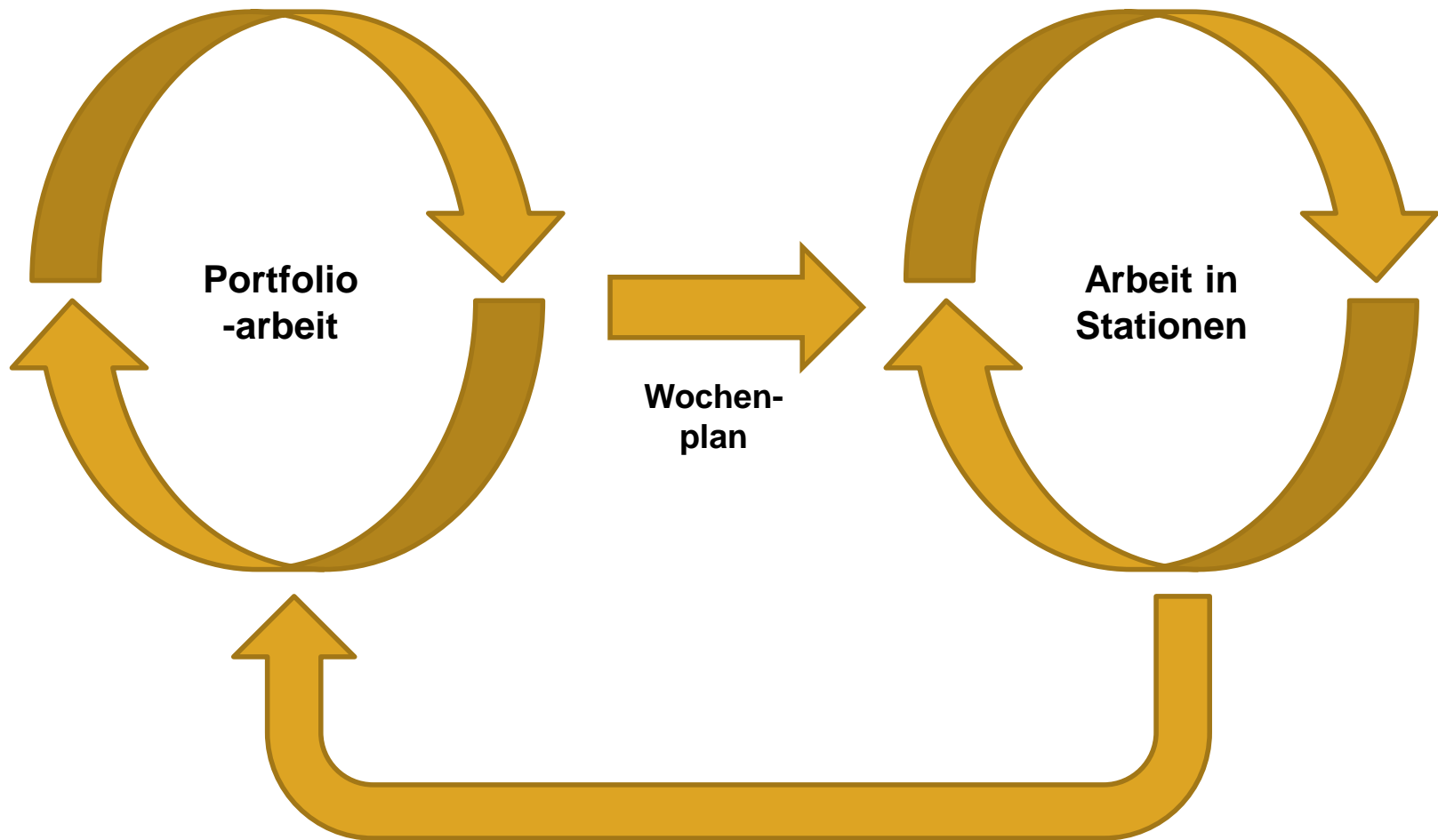
In drei Schritten zur Lernerautonomie



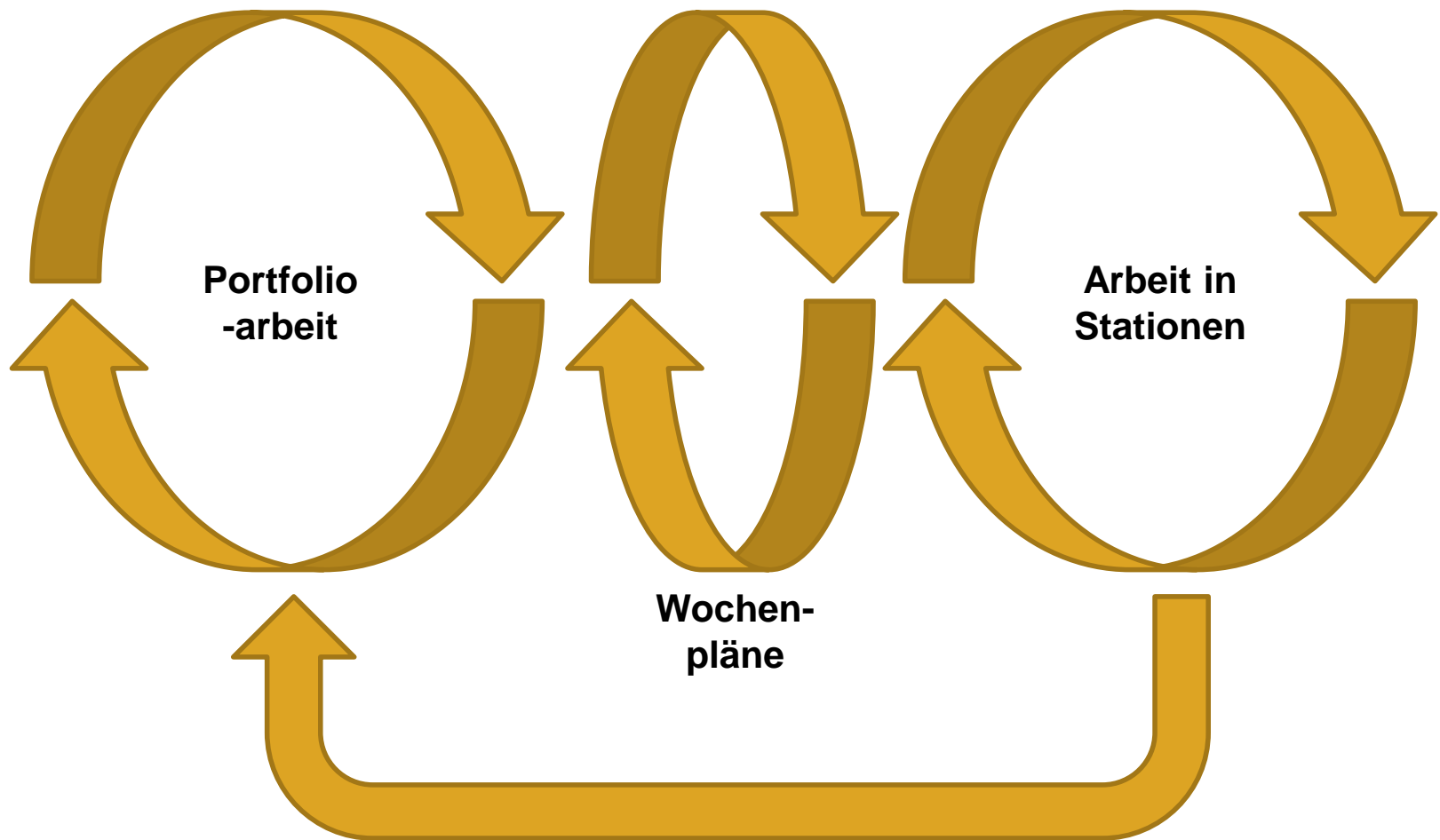
In drei Schritten zur Lernerautonomie



In drei Schritten zur Lernerautonomie



In drei Schritten zur Lernerautonomie



Das arbeitsplatzbezogene Alphaportfolio

Struktur:

1. Ich
 2. Meine Sprachen
 3. Mein Kurs
 4. Mein Lernen
 5. Meine Arbeit
 6. Meine Ziele
 7. Dossier
-



Lernmaterialien zum Alphaportfolio

- Lernmaterialien ergänzend zum Portfolio
 - 6-10 verschiedene Berufsziele
 - Pro beruflichem Ziel
→ 4 Lernstationen
 - Tätigkeiten
 - Geräte / Werkzeuge
 - Arbeitsorte
 - Schrift am Ort
 - Arbeit mit den Materialien findet in Form von Werkstattunterricht statt
-



Lernmaterialien Alphaportfolio



Die Lernmaterialien sind stets gleich aufgebaut und umfassen folgende Ebenen und Abschnitte:



Buchstaben-Ebene (nur A1)



Silben-Ebene (nur A1)



Wort-Ebene



Satz-Ebene



Text-Ebene



Wortkarten



Schau genau! (Grammatik)



Sprachspiel

Lernmaterialien Alphaportfolio



- Auf allen Ebenen werden die vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben abgedeckt



- Zudem werden unterschiedliche Arbeitsformen vorgeschlagen



Lernstationen

Arbeit mit den Lernstationen in Form von

→ Werkstattunterricht

→ Wochenplänen




Wochenplan für die Woche vom _____ bis zum _____

Vorname: _____

Nachname: _____



Datum 	Station 	Aufgabenebene	Fertigkeit	Stufe	Seite	Wie lange? 	Leicht oder schwer?		
_____. _____. 2014		   	 	 		_____ Minuten	  		
_____. _____. 2014		   	 	 		_____ Minuten	  		
_____. _____. 2014		   	 	 		_____ Minuten	  		
_____. _____. 2014		   	 	 		_____ Minuten	  		
_____. _____. 2014		   	 	 		_____ Minuten	  		


Die Materialien




Die Materialien in der Praxis


Erste Ergebnisse bei
den Lernenden:


Übersetzungen helfen beim
Ausfüllen des Portfolios

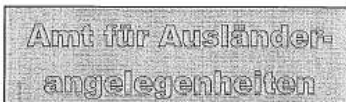
Nav: [redacted]  hêsanî: ☐


Dem: 7.11.2018  zahmet: ☐

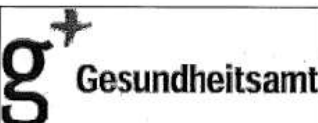
Xebata min


Li xebatê gerîn: Kûjan daireyan nas dikim?  58

 **Jobcenter**
☒ navenda xebatê

 **Amt für Ausländer-angelegenheiten**
☒ daireya biyanîa

 **AMT FÜR JUGEND UND FAMILIE**
☐ dairiye ji bo ciwanon

 **g+ Gesundheitsamt**
☒ daireye tendirustîye

 **Bundesagentur für Arbeit**
☒ daireya ji bo xebatê

☐ _____

Die Materialien in der Praxis

Erste Ergebnisse bei
den Lernenden:

Der Steckbrief stellt die
Einstiegsseite für das Portfolio dar
und kann bzw. sollte nach einigen
Monaten erneut ausgefüllt werden,
um eine Entwicklung beobachten
zu können.

Name: [redacted] leicht ☐ schwer ☒

Datum: 8.11.2013

Ich

Vorname: [redacted]

Nachname: [redacted]

Alter: 60 Jahre

Heimatland: China

Meine Muttersprache: chinesisch

Meine Adresse: Kuckucksweg 33607 Bielefeld

Meine Arbeit: Küche

Alphaportfolio - A1 1

Die Materialien in der Praxis

Erste Ergebnisse bei den Lernenden:

Insbesondere die Selbstreflektion der eigenen Kompetenzen stellt für die Lernenden eine große Herausforderung dar.

Meine Sprachen

Verstehen: Ich kann ...

17

		Deutsch	Tamilisch Deutsch
Fragen über mich verstehen			
Fragen über meine Familie verstehen			
eine Bitte an mich verstehen			
Infos zum Weg verstehen			
Alter muter			

Die Materialien in der Praxis

Erste Ergebnisse bei
den Lernenden:

Trotz der geringen Lese- und
Rechtschreibkompetenzen weisen
einige Teilnehmende jahrelange
Berufserfahrung in Deutschland
auf.

Name: [REDACTED] leicht ☐ schwer ☐

Datum: 11. 1. 2014

Meine Arbeit

Mein Arbeitsleben bis heute

Was?	Wann?	Wo?
küche	zwei jahre 1983-1985	china
arbeit Nochküche	1987-1997 2000-2005	mart
küche arbeit	17 jahre	Hatting
arbeitslos deutschland	20.11. 2013	Bielefeld

Alphaportfolio - A1

Die Materialien in der Praxis

Erste Ergebnisse bei
den Lernenden:

Beim Ausfüllen der Reflektionen
fällt es den Teilnehmern besonders
schwer, von den genannten
Beispielen zu abstrahieren.

Name: [REDACTED] Datum: 13. 12. 2015

leicht ☐ schwer ☐

Mein Lernen

Wie lerne ich? Das mache ich mit Lauten: ☒

☒ am Anfang hören ☒ am Ende hören

☒ in der Mitte hören ☒ artikulieren

☒ nachsprechen ☒ Hose
Anlaute einsetzen

Alphaportfolio - A1 29

Die Materialien in der Praxis

Erste Ergebnisse bei den Lehrkräften:

- Den Lehrkräften kommt bei der Einführung der Portfolioarbeit und offener Unterrichtsmethoden eine wichtige Funktion zu.
 - Die Öffnung des Unterrichts hin zu einer stärkeren Lernerzentriertheit stellt eine große Herausforderung für die Lehrkräfte dar.
 - Die Arbeit mit den Materialien erfordert auch auf Seiten der Lehrkräfte eine umfassende Einarbeitung.
 - Co-Teaching und kollegiale Beratung sind dabei wirksamere begleitende Maßnahmen als die Fortbildung.
-

Vielen Dank!

Kontakt:

alphaportfolio@uni-muenster.de

Homepage:

<http://www.uni-muenster.de/germanistik/alphaportfolio>

Literatur

- Bimmel, Rampillon (2000): Lernerautonomie und Lernstrategien
 - Cito (2008): Raamwerk Alfabetisering NT2
 - Feldmeier (2009a): Konzept für einen bundesweiten Alphabetisierungskurs
 - Feldmeier (2012): Von A bis Z – Alpha-Portfolio, A1
 - Goethe Institut (2007): Rahmencurriculum für Integrationskurse Deutsch als Zweitsprache
 - Grünhage-Monetti (2010): Sprachlicher Bedarf von Personen mit Deutsch als Zweitsprache in Betrieben
-

Literatur

- Hubertus, Peter (2011): Alpha Plus. Mein Lernportfolio
 - Integrationshaus (2005): Sprachen & Qualifikationsportfolio für MigrantInnen und Flüchtlinge
 - Milestone Europäisches Sprachenportfolio – European Language Portfolio (2003): Die Sprache des Einwanderungslandes lernen.
 - Winter (2010): Perspektiven der Portfolioarbeit für die Gestaltung des schulischen Lernens
 - Winter (2012): Das Portfolio vom möglichen Mehrwert her planen
-